

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

CH-3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: info@sab.ch Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 20. März 2015
JB/B465

Bundesamt für Gesundheit
Postfach
3003 Bern

(avec un résumé en français à la fin du document)

STELLUNGNAHME DER SAB ZUM 1. MASSNAHMENPAKET DER 2. ETAPPE TEILREVISION DER TIERARZNEIMITTELVERORDNUNG (TAMV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir danken für die Möglichkeit, uns zum 1. Massnahmenpaket der 2. Etappe Teilrevision der Tierarzneimittelverordnung äussern zu dürfen. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) vertritt die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 23 Kantone, rund 700 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Die SAB unterstützt die Bestrebungen des Bundes, den Einsatz von Tierarzneimitteln weiter zu optimieren und unerwünschte Arzneimittelrückstände in Lebensmitteln tierischer Herkunft zu vermeiden. Insbesondere den massvollen Umgang mit Antibiotika zur Vermeidung von weiteren Resistenzbildungen bei Bakterien erachtet die SAB als das Gebot der Stunde für eine nachhaltige und entwicklungsfähige Tierproduktion. Aus diesem Grund unterstützt die SAB die in der Anhörung befindliche Nationale Strategie gegen Antibiotikaresistenzen (STAR).

Das Ziel der vorliegenden TAMV ist eine straffere Organisation der Kontrolle und Überwachung der Tierärztinnen und Tierärzte durch die Kantone und den Bund. Von Tierärztinnen und Tierärzten werden Zusatz- und regelmässige Weiterbildungen verlangt, die zu höheren Stundenansätzen und voraussichtlich höheren Kosten führt. Es ist bei der Umsetzung der TAMV dringend darauf zu achten, der zusätzliche administrative Aufwand und die höheren Kosten die Landwirtschaft nicht zusätzlich belastet.

Resumée

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) soutient les efforts entrepris par la Confédération pour optimiser et favoriser l'utilisation correcte de médicaments vétérinaires, notamment pour éviter leur présence dans les aliments. Toutefois, dans le cadre de cette révision, le SAB est d'avis qu'il faut veiller à ce que les mesures mises en place ne provoquent pas une augmentation superflue des tâches administratives et qu'il n'en résulte pas une hausse des frais agricoles.

Mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Der Präsident:

Der Direktor:

Isidor Baumann
Ständerat

Thomas Egger